

FÜR MITGLIEDER: JETZT EPD AUF GRUNDLAGE DER MUSTER-EPD ERWERBEN!



Bei Ausschreibungen und Fördermaßnahmen gehören Nachhaltigkeitszertifikate zunehmend zu den Grundanforderungen. Ein wichtiger Teil sind hier Umweltproduktdeklarationen (EPD). Diese treffen auf Basis einer Ökobilanz Aussagen zu den Umweltwirkungen eines Produkts. Die EPD dient unter anderem als Nachweis zur Gebäudezertifizierung nach DGNB, LEED oder BREEAM.

Der VFF hat zusammen mit dem ift Rosenheim **14 Muster-EPD fast aller Rahmenmaterialien und Öffnungsarten wie Fenster, Tür oder Vorhangfassade** entwickelt, die VFF Mitglieder als Hersteller zu Vorzugskonditionen erwerben können. Diese dann auf das eigene Unternehmen ausgestellten EPD haben eine Gültigkeit von 5 Jahren. Der Bezug ist jetzt möglich, die Ausgabe erfolgt sodann voraussichtlich im Juni 2025.

Alle weiteren Infos und die Bestellmöglichkeit je EPD (5 Jahre Gültigkeit) zum **VFF-Sonderpreis netto je EPD 1.390,00 € zzgl. ges. MwSt.**

Mit Unterzeichnung dieses Formulars kommt ein Vertrag zwischen dem Besteller und der ift Rosenheim GmbH zustande. Im Anschluss erhält der Besteller einen Fragebogen zur Dateneingabe.

Hier kann die EPD auf Basis der Muster-EPD bestellt werden

Wirtschaft stärken, Klima schonen!
10-Punkte-Programm des Verbands Fenster und Fassade (VFF) zur Bundestagswahl 2025

VFF
Verband Fenster + Fassade

Neuwahlen: Es braucht jetzt Klarheit!

Wirtschaft stärken, Klima schonen!

Das in Abstimmung mit unserer Repräsentanz der transparenten Gebäudehülle in Berlin (RTG) in Berlin entwickelte **10-Punkte-Programm des Verbands Fenster und Fassade (VFF) zur Bundestagswahl 2025** zeigt, wie wir wirtschaftliche Stabilität, Klimaschutz und bezahlbares Wohnen in Einklang bringen können.

Die Bau- und Modernisierungskonjunktur in Deutschland ist in einer schweren Krise. Rückläufige Baugenehmigungen und ein historischer Tiefstand der Sanierungsrate bedrohen nicht nur den Sektor mit seinen 2,6 Millionen Beschäftigten, sondern auch zentrale Ziele wie bezahlbares Wohnen und Klimaschutz. VFF und RTG fordern eine zukunftsorientierte Politik, die Neubau und energetische Sanierung gleichermaßen fördert und bestehende Hindernisse beseitigt.

Das übersichtliche **10-Punkte-Programm des VFF finden [hier](#) zum Download**. Dieses wird durch das ergänzende Impulspapier der RTG zur Bundestagswahl im Detail weiter ausgeführt und unterstreicht diese wichtigen und richtigen Themenansätze:

1. KONJUNKTURPROGRAMM BAUEN UND WOHNEN
2. SANIERUNGSSTAU AUFLÖSEN – MODERNISIERUNGSWELLE STARTEN
3. BAUEN UND MODERNISIEREN BESCHLEUNIGEN – BÜROKRATIE ABBAUEN
4. ÜBERGEORDNETE IMPULSE

Nutzen Sie dieses Impulspapier und unsere Kernforderung der 10 Punkte, um Ihre Kontakte in die Politik auch selbst bei Bundestagsabgeordneten und Parteien in Ihrem Wahlkreis auch persönlich anzusprechen.

Zum Impulspapier der RTG zur Bundestagswahl 2025

BUNDESTAGSWAHL 2025: POSITIONSPAPIER AKTION IMPULSE FÜR DEN WOHNUNGSBAU



Impulse für den Wohnungsbau: Der VFF beteiligt sich am Positionspapier zur Bundestagswahl 2025

Der VFF ist aktiv an der **Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“** beteiligt, die mit einem breiten Bündnis aus 32 Verbänden und Institutionen ein klares Signal an die Politik sendet. Das aktuelle Positionspapier zur Bundestagswahl 2025 fordert unter anderem:

- **starken sozialen Wohnungsbau** zur Entlastung von Beziehern niedriger Einkommen,
- **bezahlbaren Wohnraum** für die gesellschaftliche Mitte und
- **einfacheres, schnelleres und unbürokratisches Bauen**, um Kostensenkungspotenziale zu erschließen.

Das Papier zeigt konkrete Maßnahmen auf, wie die Wohnungsbaukrise bewältigt werden kann, und wurde an Parteien, Bundesregierung und Bundestagsabgeordnete übermittelt. Es unterstreicht die Dringlichkeit einer politischen Neuausrichtung für den Wohnungsbau. Die Forderungen zielen auf eine Stabilisierung der Bauwirtschaft, die Entspannung der angespannten Wohnungsmärkte und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen. Die vorgeschlagenen Maßnahmen erfordern schnelles und entschlossenes Handeln, um eine nachhaltige Trendwende einzuleiten.

Interessierte Mitglieder können das vollständige Positionspapier hier herunterladen

[Zum Positionspapier "Impulse für den Wohnungsbau"](#)



Der VFF unterstützt das BDI Positionspapier: Mehr Impulse für energetische Sanierung und Neubau.

Der VFF beteiligt sich aktiv am Positionspapier „Für mehr energetische Sanierung und mehr energieeffizienten Neubau“, das im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 von führenden Verbänden entwickelt wurde. Das **BDI-Positionspapier** betont die zentrale Rolle der Bau- und Sanierungswirtschaft für die Klimaschutzziele und die wirtschaftliche Stabilität Deutschlands. Es fordert klare politische Weichenstellungen, um die Energieeffizienz im Gebäudebereich zu fördern und gleichzeitig die Bauwirtschaft zu entlasten. Im Fokus stehen:

- **Planbare Förderstrukturen**, die Investitionen erleichtern,
- **Abbau bürokratischer Hürden**, um Projekte zu beschleunigen, und
- **Anreize für Sanierung und Neubau**, die soziale und wirtschaftliche Herausforderungen gleichermaßen adressieren.

Das Papier appelliert an die Bundesregierung, wirtschaftliche Impulse mit Klimaschutz zu verbinden, um eine nachhaltige Transformation des Bau- und Wohnsektors voranzutreiben.

Die vollständige Publikation steht hier zum Download bereit.

Zum BDI Positionspapier: Mehr Impulse für energetische Sanierung und Neubau.

NEUE IMAGEKAMPAGNE DES VFF: WIR WOLLEN IHRE "BEST-PRACTICE" PROJEKTE ZEIGEN FÜR MEHR SANIERUNG UND WACHSTUM! JETZT MITMACHEN:



Die nächste „Fenster können mehr“-Kampagne ist geplant – und Sie als Hersteller und Ihre Fachhandelspartner sind eingeladen, ein Teil davon zu sein! Die Kampagne präsentiert den Unterschied, den hochwertige Fenster, Türen und Fassaden machen können. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre erfolgreichen Projekte mit Vorher-Nachher-Bildern zu zeigen und profitieren Sie von einer exklusiven Präsenz auf unserer Website und weiteren Maßnahmen.

Wir zeigen zunächst in drei Referenzbeispielen das visuelle Konzept der Kampagne. Für die Darstellung Ihrer Vorher-Nachher-Projekte eignen sich sowohl Außen- als auch Innenaufnahmen – je nachdem, was Sie zeigen möchten. Der Fokus liegt auf Verbesserungen durch Fenster und Fassade, dennoch können auch Sonnenschutzsysteme und Automationslösungen wie elektronische Einbruchmeldeanlagen präsentiert werden. So muss es sich nicht nur um eine optische Aufwertung handeln, sondern es dürfen auch gerne die funktionalen Verbesserungen und der Zugewinn an Energieeffizienz sichtbar gemacht werden.

Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen! Wir hoffen, durch diese fortlaufende, auf längere Zeit angelegte Kampagne emotional für neue Fenster zu werben. Flankiert wird die Kampagne durch eine beworbene Social-Media Strategie in vielen Medien so u. a. auch Instagram, Pinterest und Facebook.

Binden Sie Ihr Marketing-Team ein: Hier gehts zur Infoseite und Registrierung!

[Zur Kampagneninfoseite und kostenfreien Registrierung](#)

SCHULUNGSREIHE KI:

UNSERE PRÄSENZWORKSHOPS AM 22.01.25 UND 30.01.25 BIETEN PRAKTISCHE EINBLICKE



Praktische Anwendungen von Künstlicher Intelligenz werden immer wichtiger! Nicht zuletzt deshalb nimmt sich der Verband Fenster + Fassade diesem Thema intensiv an. Wir bieten eine allgemeine thematische Einführung in Form eines Ganztagesworkshops in Präsenz (15 TN) in Frankfurt an. Ziel ist es, den Teilnehmenden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Technologie aufzuzeigen und ihr Potenzial zur Effizienzsteigerung unmittelbar erfahrbar zu machen. Der Workshop ist sowohl für Einsteiger als auch für Teilnehmende mit ersten Erfahrungen im Umgang mit KI-Tools geeignet.

22. Januar 2025 von 10:00 - 17:00 Uhr (Präsenz in Frankfurt)

- Teilnehmerbegrenzung: 15 TN (davon maximal 2 Personen aus einem Unternehmen)
- Teilnahmegebühr und Anmeldung:
 - 490,- €** zzgl. MwSt. für VFF Mitglieder
 - 650,- €** zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Zur Anmeldung KI-Workshop am 22. Januar 2025

30. Januar 2025 von 10:00 - 17:00 Uhr (Präsenz in Frankfurt)

- Teilnehmerbegrenzung: 15 TN (davon maximal 2 Personen aus einem Unternehmen)
- Teilnahmegebühr und Anmeldung
 - 490,- €** zzgl. MwSt. für VFF Mitglieder
 - 650,- €** zzgl. MwSt. für Nicht-Mitglieder

Zur Anmeldung KI-Workshop am 30. Januar 2025



Seit über 30 Jahren bietet der VFF praxisnahe und fundierte Informationen zu allen relevanten Aspekten rund um Fenster, Türen und Fassaden. Unsere **neue Infoseite** stellt die umfangreiche Sammlung von mehr als **75 Merkblättern** vor, die kontinuierlich aktualisiert und ergänzt werden.

Das umfangreiche Angebot richtet sich an Fachleute aus der Branche und bietet:

- **Praxiswissen** für Hersteller, Planer und Verarbeiter,
- **Nutzungslizenzen** für unterschiedliche Bedürfnisse
- Neu: **Zugriff auf das komplette Kompendium** aller VFF-Merkblätter über unsere digitale Streaming-Version für Sachverständige zum Preis von netto psh **350,00 Euro**

Entdecken Sie die Möglichkeiten und informieren Sie sich umfassend!

Fachwissen gebündelt: unsere Merkblätter im Überblick hier:

RÜCKBLICK: ARCHITEKTURTAG 2024:

„GEBÄUDEHÜLLEN IM WANDEL – INNOVATIVE SANIERUNGSKONZEPTE



Der Architekturtag 2024, organisiert von den Verbänden A|U|F, dem BF Bundesverband Flachglas, ift Rosenheim, Rewindo und dem VFF, stand ganz im Zeichen innovativer Lösungen für das Bauen im Bestand. Mit über 300 Teilnehmern bot die Veranstaltung eine Plattform für den Austausch über zukunftsweisende Ansätze zur Modernisierung von Gebäudehüllen.

1. **Fassaden als multifunktionale Hüllen:**

Florian Danner (Danner Yildiz Architekten) zeigte anhand seines Projekts „Haus der Planer“, wie alte Gebäude durch Aufstockung, großflächige Verglasungen und nachhaltige Materialtrennung neu interpretiert werden können. Er betonte die Verbindung von ästhetischen und funktionalen Anforderungen an Fassaden.

2. **Rechtsrahmen für Bestandsbauten:**

Matthias Hilka (SMNG Rechtsanwaltsgesellschaft) verdeutlichte, wie wichtig klar definierte Architekten- und Ingenieurverträge sind. Er adressierte Risiken in der Honorargestaltung und forderte präzise Planungs- und Überwachungsziele, um die besonderen Herausforderungen beim Bauen im Bestand zu meistern.

3. **Zirkuläre Wertschöpfung:**

Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme (FH Münster) präsentierte Ansätze zur Wiederverwendung von Baustoffen und betonte die Bedeutung digitaler Materialpässe. Diese seien entscheidend, um eine echte Kreislaufwirtschaft zu etablieren und urbane Ressourcen nachhaltig zu nutzen.

4. **Transformation von Bestandsgebäuden:**

Ragnhild Klußmann (raumwerk.architekten) stellte ein Projekt in Wuppertal vor, bei dem eine alte Textilfabrik zu einem multifunktionalen Gebäude mit Lowtech-Klimakonzept transformiert wurde. Die Kombination aus Ressourcenschonung und moderner Gestaltung diene als Modell für nachhaltige Stadtentwicklung.

Der Architekturtag 2024 zeigte eindrucksvoll, wie technisches Know-how, interdisziplinäre Ansätze und kreative Konzepte dazu beitragen können, die Bauwirtschaft nachhaltiger und zukunftsfähiger zu gestalten. Die Teilnehmer nahmen praxisnahe Inspirationen und konkrete Handlungsempfehlungen mit, um den Wandel in der Architektur aktiv mitzugestalten.

Die ausführliche **Pressemeldung** des detail-Verlages finden Sie [hier](#)

Die **Vorträge** und das **"Statement-Video"** zum Architekturtag können [hier](#) nochmals zum Download nachvollziehen:

**Zu den Vorträgen aus dem Architekturtag und zum
"Statement-Video"**

EUROWINDOOR (1): IPBC IM HOLZSCHUTZ: _____

VFF UND EW BETONEN DIE NOTWENDIGKEIT EINER ERNEUTEN ZULASSUNG



EuroWindowor hat im Rahmen der ECHA-Konsultation über die Verfügbarkeit von Alternativen zu IPBC eine Rückmeldung eingereicht, in der die weitere Zulassung von IPBC für den Holzschutz befürwortet und der derzeitige Mangel an geeigneten Alternativen sowie die Sicherheit und wesentliche Rolle von IPBC für den Holzschutz im Bauwesen hervorgehoben werden.

IPBC ist in ganz Europa weit verbreitet und daher ein wesentlicher Bestandteil des Holzschutzes. Von EuroWindowor in Auftrag gegebene Studien - von Ramboll über nicht-chemische Alternativen und von DHI über chemische Alternativen - zeigen den Mangel an geeigneten Ersatzstoffen. Die verfügbaren alternativen Wirkstoffe erfüllen wesentliche Kriterien nicht, darunter die Wirksamkeit gegen Pilze, die Korrosionsbeständigkeit gegenüber Metallteilen und die Verträglichkeit mit Schutzanstrichen. Zudem gibt es derzeit in den 28 EU-Ländern keine national zugelassenen Biozid-Produkte, die die notwendigen Standards für Holzfenster und -türen erfüllen.

Als nachhaltiger und energiesparender Baustoff bietet Holz einzigartige Vorteile. Richtig verarbeitet und geschützt sind Holzbauteile langlebig, formstabil und tragen zu einem angenehmen und hochwertigen Wohnklima bei. Um die Funktionssicherheit und Langlebigkeit zu erhalten, muss der größte Teil des heimischen Holzes vor Bauschäden durch holzerstörende Organismen (Insekten, Pilze) geschützt werden und benötigt Schutzmaßnahmen gegen holzverfärbende Pilze (Bläue).

Die Wiedenzulassung von IPBC ist von entscheidender Bedeutung, um den Beitrag des Holzsektors zu den EU-Zielen für die Reduzierung des Kohlenstoffausstoßes im Bausektor bis 2050 zu unterstützen. EuroWindowor fordert die ECHA auf, diese Ergebnisse und die wichtige Rolle von IPBC beim Schutz von Holzwerkstoffen zu berücksichtigen und gleichzeitig dem Sektor die Möglichkeit zu geben, nachhaltige Praktiken weiter voranzutreiben.

Für weitere Informationen über das vollständige Feedback von EuroWindowor klicken Sie bitte [hier](#).

EUROWINDOOR (2): DIALOG EW UND EU-KOMMISSION: DAS RICHTIGE PRINZIP DER „ENERGIEBILANZ“ FÜR FENSTER



EuroWindowor und die Kommission setzen ihren positiven Dialog über das Prinzip der Gesamtenergieeffizienz von Fenstern fort und begrüßten **Pau Garcia Audi und Júlia Aguilera Jofre von der GD ENER der Europäischen Kommission** als Gäste bei der Vorstandssitzung in Brüssel, um über die Umsetzung der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) zu diskutieren.

Eine wichtige Aufgabe der GD ENER ist die Veröffentlichung eines Leitfadens zur Berechnung der Gesamtenergieeffizienz von transparenten Gebäudeelementen. Das Treffen bot EuroWindowor die Gelegenheit, die Kommission aus erster Hand über die Notwendigkeit zu informieren, solare Gewinne in einer Energiebilanz zu berücksichtigen, wenn die Energieeffizienz von transparenten Bauprodukten bestimmt wird. EuroWindowor informierte auch über die vielen Vorteile von Fenstern für gesündere Gebäude und sprach die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der EU-Taxonomie-Screening-Kriterien für Vorhangfassaden an.

Nach der Abreise der Kommissionsvertreter setzte EuroWindowor sein Arbeitsprogramm fort und konzentrierte sich auf die neue Bauproduktenverordnung, die gerade vom Europäischen Rat verabschiedet wurde und nun durch neue Produktnormen umgesetzt werden muss. Das Treffen war sehr produktiv und bestätigte das Engagement von EuroWindowor für die Förderung energieeffizienter Baupraktiken in Europa.



EuroWindowdoor empfiehlt Hersteller eigene Datenbanken zur Speicherung des zukünftigen Digitalen Produktpasses (DPP) für Bauprodukte. Wir haben unsere Empfehlungen zur Umfrage der EU - Kommission zur Machbarkeitsstudie einer EU-Datenbank für Bauprodukte eingereicht und betonen die Bedeutung eines ausgewogenen, effektiven und integrativen Systems.

EuroWindowdoor spricht sich dafür aus, dass Hersteller oder Herstellergruppen ihre eigenen Datenbanken mit angemessener Datensicherheit unterhalten und glaubt nicht an eine wirtschaftliche Lösung, wenn die Europäische Kommission oder IT-Anbieter dies tun. Der EuroWindowdoor-Ansatz gewährleistet Datenkontrolle, Sicherheit und Handhabbarkeit für KMU in Bezug auf Aufwand und Kosten. Hervorzuheben ist, dass das System die gesetzlichen Anforderungen, die Anforderungen der Industrie und die Praktikabilität für Hersteller aller Größen erfüllt.

Bei der sorgfältigen Analyse der verschiedenen Optionen für die Datenbank stieß EuroWindowdoor auf zahlreiche ungelöste Fragen in Bezug auf das zukünftige DPP unter der neuen Bauproduktenverordnung (CPR). Weitere Diskussionen werden stattfinden, um eine praktische Umsetzung zu diskutieren.

RÜCKBLICK: DER JAHRESRÜCKBLICK DES VFF IN BEWEGTEN BILDERN



Ein konjunkturell aber auch politisch herausforderndes Jahr 2024 neigt sich dem Ende. Zeit dennoch mal bei unserem **VFF-Jahresrückblick Revue** passieren zu lassen. Reinhold Kober, der uns bei unseren Veranstaltungen nun schon seit Jahren begleitet, hat uns aus den vielen Filmaufnahmen unserer Veranstaltungen einen Zusammenschnitt erstellt.

Der Kontakt zwischen Herstellern und Zulieferbetrieben, der Wissens- und Erfahrungsaustausch, spannende und herausragende Vorträge, politisch, wirtschaftlich, technisch, rechtlich aber auch kommunikativ: Das ist der VFF mit seinen Themen und Veranstaltungen. Wie Martin Meesenburg zurecht feststellt: "VFF-Veranstaltungen sind klar die Nr. 1 in unserer Fenster- Türen- und Fassadenwelt". Da können wir vom VFF-Team doch ruhig mal stolz sein!

Kurze Auszeit und einfach mal reinschauen!

Der VFF blickt zurück auf 2024: Der Filmrückblick

**VFF JAHRESKONGRESS 2025 IN BERLIN:
JETZT NOCH DIE FRÜHBUCHERKONDITIONEN SICHERN!**



VFF
Verband Fenster + Fassade

Inside 2025
VFF Jahreskongress Berlin
22. und 23. Mai 2025

VFF Jahreskongress 2025
Zukunft Fensterbau: Innovation schafft Perspektiven

Top-Speaker: Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Anja Förster und Dr. Florence Gaub
Vorabendtreff im Schmelzwerk in den Sarotti-Höfen
Abendveranstaltung im Magazin in der Heeresbäckerei

Nach der Bundestagswahl stehen die wirtschaftspolitischen Ansätze der neuen Regierung gerade für die Hersteller unserer Branche im Fokus des Jahreskongresses.

1. Welche Rahmenbedingungen werden für mehr Wachstum geschaffen?
2. Können mit der neuen Regierung bessere Ergebnisse im Neubau und in der Sanierung erzielt werden?

Die zukünftigen Herausforderungen der Fenster- und Fassadenbranche "**Zukunft Fensterbau: Innovation schafft Perspektiven**" stehen im Mittelpunkt unserer Präsenzveranstaltung am 22. und 23. Mai 2025 im Leonardo Royal Hotel Berlin Alexanderplatz. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge und Diskussionsrunden, einen intensiven Austausch zu wichtigen Branchenthemen und eine umfangreiche Fachausstellung. Für das hervorragende Catering sorgt auch 2025 wieder Herr Herbicht. Sowohl bei der Abendveranstaltung als auch beim Vorabendtreff wird er uns wieder mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und damit das hochkarätige Programm abrunden.

Zur Kongressanmeldung über unsere Infoseite



EINLADUNG: BESUCHEN SIE DEN VFF AUF DER BAU 2025 IN MÜNCHEN!



Vom **13. bis 17. Januar 2025** ist der Verband Fenster + Fassade (VFF) auf der **BAU 2025**, der Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme, vertreten. Besuchen Sie uns auf dem **Stand des ift Rosenheim in Halle B3, Stand 331** und informieren Sie sich über unsere aktuellen Initiativen und Dienstleistungen.

Wir präsentieren Ihnen:

- **Jahreskongress 2025:** Ein exklusiver Branchentreff mit spannenden Vorträgen und Networking-Möglichkeiten.
- **VFF-Förderservice:** Alles zu Fördermitteln für Fenster und Fassadenprojekte
- **Marketing-Kampagne „Vorher-Nachher“:** Unterstützen Sie diese Initiative mit Ihren Projekten.
- **KI-Workshops im Januar 2025:** Entdecken Sie, wie KI-Anwendungen wie ChatGPT in der Praxis genutzt werden können.
- **VFF-Mitgliedschaft:** Erfahren Sie, welche Vorteile eine Mitgliedschaft bietet:
- **Neue Merkblatt-Seite:** Nutzen Sie unser gebündeltes Fachwissen mit über 75 Merkblättern:

Die BAU 2025 ist der Treffpunkt für die gesamte Bau- und Fassadenbranche. Entdecken Sie die neuesten Trends und Innovationen der Branche! Alle VFF-Infos zur Messe finden Sie hier:

Die Übersicht, Themen und Inhalte des VFF zur Bau in München: B3 Stand 331

Stark im Austausch,
richtungsweisend für die Zukunft.

Auf ein starkes Jahr 2025!

Das Jahr 2025 wird in einer Zeit der Herausforderungen und Chancen beginnen. Die Bauwirtschaft steht vor schwierigen Rahmenbedingungen, und die politischen Weichenstellungen für die Zukunft stehen bevor. Gerade jetzt kommt es darauf an, Klarheit und Zuversicht zu schaffen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches, gesundes und inspirierendes neues Jahr!

Unsere aktuellen VFFnews als e-Ticker sowie das Archiv finden Sie auch auf unserer [Website](#) unter "Aktuelles".

Bildnachweis: VFF, EuroWindow, RTG, alle anderen Bilder: VFF

KONTAKT

Verband Fenster + Fassade • Walter-Kolb-Str. 1-7 • 60594 Frankfurt am Main • Deutschland
069 955054 0 • pr@window.de